

20 Jahre ECOtrinoa



Liebe Mitglieder von ECOtrinoa,
sehr geehrte Damen und Herren,

Freiburg gilt zwischenzeitlich weit über die Landesgrenzen hinaus als Hotspot der Energiewende und ist damit das Schaufenster der Trinationalen Metropolregion Oberrhein in diesem Bereich. Das ist ein großer Erfolg, auf den wir stolz sein dürfen. Dieser Erfolg hat viele Mütter und Väter. ECOtrinoa ist eine Organisation, in der sich diese Pioniere des grenzüberschreitenden Klimaschutzes zusammenfinden. Ein entscheidender Faktor dabei ist, dass es in Freiburg schon vor Jahren gelungen ist, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, vor allem aber die Zivilgesellschaft auf das gemeinsame Ziel eines nachhaltigen Klimaschutzes einzuschwören. Und damit ist hier schon beispielhaft gelungen, was am Oberrhein unter dem Titel "Gemeinsame Governance" diskutiert wird.

Nicht erst seit der Katastrophe von Fukushima, sondern bereits seit 20 Jahren hat sich ECOtrinoa das Ziel der grenzüberschreitenden Vernetzung im Bereich der Energiewende auf die Fahnen geschrieben. Dieses Ziel gewinnt nun infolge des beschleunigten Atomausstiegs in Deutschland und der bevorstehenden Abschaltung des Atomkraftwerks Fessenheim zunehmend an Gewicht.

Ich bin froh, dass wir die hieraus folgenden Fragen am Oberrhein breit vernetzt diskutieren können. Ich danke Ihnen allen, auch im Namen der Landesregierung, für Ihr langjähriges großteils ehrenamtliches Engagement und wünsche Ihnen auch in den nächsten 20 Jahren viel Freude, Kraft, aber auch die verdiente Anerkennung Ihrer Arbeit.



Bärbel Schäfer